



Spannungsfeld Kontrolle Recht – Tier – Mensch



DI Dr. Wolfgang Pirkhuber





Übersicht:

- Rechtliche Sichtweise der IG Biokontrollstellen
- EU-VO 848/2018 – offene Themen – österr. Weide-Erlass 2022
- Lösungsansätze





EU-BIO-VO 848/2018

Haltungssysteme:

- A** Laufstall mit Auslauf & Weide
- B** Laufstall mit Sommerweide ohne Winterauslauf
- C** genehmigte Anbindehaltung + Weide & 2x/Wo Wi-Auslauf
- D** ganzjährige Freilandhaltung





Interessengemeinschaft der Kontrollstellen Österreich – IG-Biokontrollstellen

ZVR: 1992505982, Sitz: Linz

Beispiele





EU-BIO-VO 848/2018

Haltungssysteme – Referenzen in der Verordnung:

- A** = Anhang II, Teil II, 1.7.3 und 1.9.1.1. lit b
- B** = Anhang II, Teil II, 1.9.1.1. lit d)
- C** = Anhang II, Teil II, 1.7.5
- D** = Anhang II, Teil II, 1.6.2





Wo gibt es Interpretationsbedarf? I

Weidemanagement versus tägliche Weide:

➤ Fütterungsaspekte:

- Anhang II, Teil II, Punkt 1.4.1 lit e)
„ständiger Zugang zu Weide **oder** Raufutter“
- Anhang II, Teil II, Punkt 1.9.1.1. lit e)
„**Aufzuchtssysteme** - **Maximum an Weide erforderlich**“
- Anhang II, Teil II, Punkt 1.9.1.1. lit f)
„60% der Tagesration – **frisches, getrocknetes**
oder **siliertes** Raufutter“





Wo gibt es Interpretationsbedarf? II

Sicherheit und regionale landwirtschaftliche Praxis:

➤ **Sicherheitsaspekte:** Anhang II, Teil II, Punkt 1.7.3

„Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier“

Europäische Leitlinie zur Arbeitssicherheit in der LW?

➤ **Umstände:** Anhang II, Teil II, Punkt 1.9.1.1. lit b)

Artikel 5 h) **erforderlichenfalls** die Anpassung des Produktionsprozesses im Rahmen dieser Verordnung zur Berücksichtigung des Gesundheitszustandes, regionaler Unterschiede beim ökologischen Gleichgewicht, des Klimas und örtlicher Verhältnisse, der Entwicklungsstadien und spezifischer Tierhaltungspraktiken





Wo gibt es Interpretationsbedarf? III

Auslaufüberdachung bei Schweinen und Jungtieren:



Was wäre am rechten Bild fachlich auszusetzen?





Lösungsansätze aus Sicht der IG

- Eine tägliche Weide ist zwar wünschenswert aber nirgendwo in der Verordnung gefordert –Alpung der Tiere ist gleichwertig anzuerkennen!
- Für jede Tierart (insbesondere Rinder, Schafe, Ziegen) muß ein Weidekonzept vorliegen; die Aufzuchtssysteme müssen dabei vorrangig behandelt werden, wobei bei Kälbern, Kitzen, Lämmern bis zu 6 Monaten je nach Betriebstyp die Weidevorgabe nicht zur Anwendung kommt!
- Bei Bio-Betrieben, die zumindestens 50 % des Tierbestandes (RGVE) weiden oder 50 % der potentiellen Weideflächen bestossen können, sollen die Kontrollstellen sachverständig VOR-ORT prüfen, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind!





Interessengemeinschaft der Kontrollstellen Österreich –
IG-Biokontrollstellen

ZVR: 1992505982, Sitz: Linz

Qualität braucht Sicherheit! Garantiert mit den Bio-Kontrollstellen!

Objektiv. Unabhängig. Kompetent.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

